

Nr.: 070-XVI./2019

■ Dezernat	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung	14.08.2019
■ Fachbereich	Finanzen	
■ Verfasser/-in	Grabisna, Claus	
■ Telefon	07621 410-1100	

Beratungsfolge	Status	Datum
Verwaltungsausschuss	öffentlich	16.10.2019

Tagesordnungspunkt

2. Haushaltszwischenbericht 2019 - Gesamthaushalt

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	1	Finanzen & Zentrales Management
Produktgruppe	11.12	Steuerungsunterstützung, Controlling und Beteiligungsmanagement
Produkt(e)	11.12.03	Vollzug des Ziel-, Leistungs- und Budgetplans

Inhalt der Mitteilung

■ Sachverhalt

Entsprechend dem zwischen dem Kreistag und der Landrätin geschlossenen Kontrakt für das Haushaltsjahr 2019 wurde in den Ausschusssitzungen im September/ Oktober über den aktuellen Stand (Stichtag 31.08.2019) der Zielerreichung und die Entwicklung in den einzelnen Teilhaushalten berichtet.

Finanzseite

Nachfolgend wird die finanzielle Entwicklung für den Gesamthaushalt zusammengefasst.

Ergebnishaushalt	IST	PLAN	Prognose	Abwei-	Erläuterung
	2018 - in EUR -	2019 - in EUR -	IST 2019 - in EUR -	chung PLAN/ Prognose 2019 - in EUR -	
THH 1					
Erträge	170.821.886	173.572.418	174.874.218	1.301.800	Mehrerträge Schlüsselzuweisungen (683.200 EUR), Grunderwerbsteuer (356.600 EUR), SoBEG- und VRG-Zuweisungen (241.200 EUR), Soziallastenausgleich § 22 FAG (20.700 EUR), Kreisumlage (-5.800 EUR)
Aufwendungen	-40.334.047	-41.990.482	-41.990.482	0	
Ordentliches Ergebnis	130.487.839	131.581.936	132.883.736	1.301.800	
THH 2					
Erträge	3.367.232	2.789.000	2.664.000	-125.000	Mindererträge aufgrund geringerer Fallzahlen Baugenehmigungsgebühren
Aufwendungen	-8.325.547	-8.740.114	-8.800.000	-59.887	Mehraufwendungen Einrichtung von Verwahrstellen ASP
Ordentliches Ergebnis	-4.958.316	-5.951.114	-6.136.000	-184.887	
THH 3					
Erträge	7.731.260	7.331.200	8.115.260	784.060	Mehrerträge durch Sachkostenbeiträge (494.900 EUR), DigitalPakt Schule (289.160 EUR)
Aufwendungen	-6.435.239	-6.496.047	-6.633.147	-137.100	Mehraufwendungen durch Weitergabe der erhöhten Sachkostenbeiträge als Schulbudget (137.100 EUR)
Ordentliches Ergebnis	1.635.368	835.153	1.482.113	646.960	
THH 4					
Erträge	17.448.439	18.522.696	18.122.696	-400.000	Mindererträge Geschwindigkeitsüberwachung aufgrund Probleme bei der Messtechnik und unbesetzten Stellen
Aufwendungen	-28.373.505	-28.593.874	-30.234.874	-1.641.000	Mehraufwendungen Teilerneuerung Brücke und Erstellung Starkregendurchlass bei Kleinkems (-920.000 EUR), Schülerbeförderung aufgrund nicht absehbarer Tourenplanung durch Inklusion (-700.000 EUR), Externe Projektbegleitung Hochrheinelektrifizierung (-21.000 EUR)
Ordentliches Ergebnis	-10.925.066	-10.071.178	-12.112.178	-2.041.000	

Ergebnishaushalt	IST	PLAN	Prognose IST	Abwei- chung PLAN/ Prognose	Erläuterung
	2018 - in EUR -	2019 - in EUR -	2019 - in EUR -	2019 - in EUR -	
THH 5					
Erträge	2.780.044	2.882.200	2.989.200	107.000	Mehrerträge durch höhere Gebühren aus Wirtschaftsverwaltungen wegen klimabedingter Waldschäden (67.000 EUR), für Gebäudeaufnahmen und Vermessung vor Straßen (je 20.000 EUR)
Aufwendungen	-9.107.072	-9.645.106	-9.629.006	16.100	Minderaufwendungen nicht besetzte Stelle Flurneueordnung (30.000 EUR); Mehraufwand zusätzliches Leasing Kfz (-8.600 EUR), für Büroausstattung im Zuge Umsetzung Gefährdungsbeurteilung (-5.300 EUR)
Ordentliches Ergebnis	-6.327.027	-6.762.906	-6.639.806	123.100	
THH 6					
Erträge	63.555.274	56.351.086	55.771.086	-580.000	Mindererträge bei der Eingliederungshilfe (-1.000.000 EUR), Hilfe für Flüchtlinge & Aussiedler (-190.000 EUR), Hilfe zum Lebensunterhalt (-130.000 EUR) und Hilfe zur Pflege (-90.000 EUR); Mehrerträge bei Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (580.000 EUR) sowie bei Grundsicherung für Arbeitssuchende (250.000 EUR)
Aufwendungen	-135.984.326	-132.216.426	-134.506.426	-2.290.000	Mehraufwendungen bei die Eingliederungshilfe (-2.600.000 EUR), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (-580.000 EUR), Hilfe zum Lebensunterhalt (-320.000 EUR), Hilfe zur Gesundheit (-200.000 EUR); Minderaufwendungen bei Hilfe für Flüchtlinge & Aussiedler (1.000.000 EUR) und Grundsicherung für Arbeitssuchende (415.000 EUR)
Ordentliches Ergebnis	-72.429.052	-75.865.340	-78.735.340	-2.870.000	
THH 7					
Erträge	14.398.150	12.920.600	13.110.600	190.000	Mindererträge bei Hilfe zur Erziehung (-150.000 EUR), Hilfe für junge Volljährige - Eingliederungshilfe (-150.000 EUR) und Förderung der Erziehung in der Familie (-70.000 EUR); Mehrerträge bei der Förderung der Vermittlung von Kindern in der Kindertagespflege (310.000 EUR) und beim Unterhaltsvorschuss (250.000 EUR)
Aufwendungen	-46.185.222	-45.827.151	-45.577.151	250.000	Mehraufwendungen Hilfe zur Erziehung (-1.070.000 EUR), Unterhaltsvorschuss (-230.000 EUR) und Förderung der Vermittlung von Kindern in der Kindertagespflege (-100.000 EUR); Minderaufwendungen Hilfe für junge Volljährige - Eingliederungshilfe (1.600.000 EUR) und der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (50.000 EUR)
Ordentliches Ergebnis	-31.787.072	-32.906.551	-32.466.551	440.000	
GESAMT					
Erträge	280.102.285	274.369.200	275.647.060	1.277.860	
Personalaufwendungen				190.000	
Aufwendungen	-274.744.958	-273.509.200	-277.371.086	-3.861.886	
Ordentliches Ergebnis	5.357.327	860.000	-1.724.026	-2.584.000	

Für den Gesamthaushalt sind darüber hinaus noch folgende Informationen von Bedeutung:

Entwicklung der Personalaufwendungen:

Der Gesamt-Personalaufwand des Landratsamtes ist im Haushalt 2019 mit 61.094.800 € veranschlagt.

Vergleicht man die für das Jahr 2019 monatlich hochgerechneten Beträge mit den tatsächlich gebuchten Personalaufwendungen, ergeben sich zum Stichtag 31.08. Minderaufwendungen von ca. 219.983,12 EUR. Bezogen auf den Personalaufwand entspricht dies einem Wert von 0,62% (Vorjahreswert 0,74%).

Unter Berücksichtigung der zum Stichtag bekannten Personalveränderungen und Tarifsteigerungen hat sich die im ersten Haushaltszwischenbericht zu erkennende Tendenz, dass der Haushaltsansatz 2019 im Bereich der Personalaufwendungen auf eine schwarze 0 herauslaufen wird, weiter fortgesetzt. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass von den vorhandenen 949,46 Planstellen mittlerweile 934,72 besetzt sind.

Allerdings kann das Ergebnis zum Jahresende noch negativ beeinflusst werden, da dort die Rückstellungen für die Mehrarbeitsstunden und die nicht in Anspruch genommenen Urlaubstage, sowie die Entnahmen aus den Rückstellungen für die Altersteilzeit eingebucht werden. Auch lässt sich zum derzeitigen Zeitpunkt die Entwicklung der allgemeinen und besonderen Umlage für die aktiven- und Ruhestandsbeamten nicht genau kalkulieren, da diese zum Stichtag noch nicht eingebucht waren. Zudem bleibt abzuwarten, inwieweit die für das Jahr 2020 neu zu schaffenden Stellen bereits in diesem Jahr besetzt werden sollen.

Diese Sachverhalte könnten das Ergebnis noch negativ beeinflussen, da zusätzliche nicht geplante Personalaufwendungen entstehen können.

Ermächtigungsübertragungen:

In das Jahr 2019 wurden Ermächtigungsübertragungen im Ergebnishaushalt in Höhe von insgesamt **2.418.510,72 EUR** übertragen. Der Anteil der Schulbudgetreste daran beträgt 1.148.560,72 EUR.

Die Ermächtigungsübertragungen stellen die Berechtigung dar, die Haushaltsmittel vom Vorjahr für den vorgesehenen Zweck verwenden zu dürfen und wirken damit budgeterhöhend. Bei tatsächlicher Inanspruchnahme der Mittel unter der Prämisse, des planmäßigen Verlaufs der Haushaltswirtschaft würden daraus Mehraufwendungen in 2019 entstehen. Allerdings ist nach den Erfahrungen der letzten Jahre davon nicht in vollem Umfang auszugehen, da aller Voraussicht nach auch in 2019 wieder Ermächtigungsübertragungen zu bilden sein werden.

Leistungsseite

Bezüglich der Zielerreichung bei den strategischen Schwerpunkten wird auf den Haushaltszwischenbericht der Teilhaushalte 1 – 7 verwiesen. Nach dem derzeitigen Kenntnisstand verläuft die Umsetzung der Leistungsseite im Wesentlichen planmäßig.

Fazit

Sofern sich der Haushaltsverlauf entsprechend der bisherigen Entwicklung fortsetzt, ist es nach jetziger Einschätzung wahrscheinlich, dass sich das ordentliche Ergebnis des Landkreises Lörrach auf **rd. – 1,7 Mio EUR** und somit gegenüber der Planung 2019 um **rd. - 2,5 Mio. EUR** verschlechtern wird.

Die Haushaltsplanung des Landkreises Lörrach zeichnet sich durch das Bemühen aus, über die Kreisumlage die Städte und Gemeinden nur so stark zu belasten, wie dies unumgänglich ist. Unabhängig von der Konjunkturlage liegt das geplante Ergebnis folglich bei 0 bzw. beginnend ab 2018 bei einem Plus von jährlich 860.000 €, da konjunkturell bedingte oder sonstige positive Rahmenbedingungen durch Absenkungen des Kreisumlage-Hebesatzes an die Städte und Gemeinden weitergegeben werden, wie dies beispielsweise für die Hebesätze der Jahre 2017 und 2019 – quasi als positive Ausreißer des Hebesatzes nach unten - geschehen ist.

Ziel ist, den Haushalt so zu planen, dass der Haushaltsvollzug möglichst deckungsgleich mit der Planung ist, also möglichst eine Abweichung von 0 im Vergleich zur Planung erzielt wird. Hierzu werden bei Ertrags- und Aufwandspositionen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung abgewogen. Für 2019 stellt sich nun im Nachhinein heraus, dass insbesondere die Kostenrisiken der Thematik der Eingliederungshilfe in zu geringem Maße in die Haushaltsplanung eingeflossen sind.

Nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über die letzten vier Jahre. Daraus ist ersichtlich, dass die (positive) Abweichung im Durchschnitt der letzten vier Jahre ca. 0,5 % des Haushaltsvolumens betrug, auch wenn die Haushaltsjahre 2017 und 2019 im Vollzug leider defizitär waren bzw. sind.

Jahr	Hh-Volumen (Plan)	Kreisumlage-Hebesatz in %	geplantes Ergebnis	tatsächliches Ergebnis	Abweichung
2016	293,8 Mio. €	32,40	0	+ 5.595.462	+ 5.595.462
2017	259,2 Mio. €	30,90	0	- 1.729.915	- 1.729.915
2018	277,3 Mio. €	32,00	+ 860.000	+ 5.430.132	+ 4.570.132
2019 (Prognose)	274,3 Mio. €	30,66	+ 860.000	- 1.724.026	- 2.584.026
<i>gesamt</i>	<i>1.104,6 Mio. €</i>			<i>+ 7.571.653</i>	<i>+ 5.851.653</i>
Durchschnitt	276,15 Mio. €			+ 1.892.913	+ 1.462.913 = 0,52 %

Marion Dammann
Landrätin

Alexander Willi
Dezernent I